

Erfolgreicher Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb 2026 in Rain

Glanzvoll mit Freude, Talent und gesunder Nervosität



Fleißiger und gelöster Moment: Die Ensembles nach der Siegerehrung.

Bilder: Seppi Amrein / Patrick Amrein

Am Wochenende vom 14. und 15. März 2026 fand der Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb (LSEW) in Rain statt und lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Schulanlage und Umgebung. Die jungen Musikerinnen und Musiker präsentierten sich mit beeindruckendem Können. Die Mischung aus Freude, Anspannung und gesunder Nervosität gab dem Wettbewerb eine besondere Energie.

Juliana Christen

Wie jedes Jahr verliehen zwei Kurzkonzerne dem LSEW besondere Farbtupfer: Das Konzert der BML Talents am Samstagnachmittag und der Brassband Bürgermusik Luzern am Sonntagnachmittag.

«Schon mein ganzes Leben begleitet mich die Musik. Die Wettbewerbe geben mir Motivation, ein Stück zu perfektionieren und mich so weiterzuentwickeln.»

Ladina Caprez (16) trat viermal auf und holte überall den Sieg.

Unschlagbares Ausnahmetalent
Am Samstag stach besonders die junge Althornistin Ladina Caprez (Jahrgang 2011) aus Root hervor. Sie hatte vier Auftritte an diesem Tag zu verzeichnen: Als Solistin, in einem Duo, in einem Ensemble sowie mit den BML Talents vor der Rangverkündigung. In allen Kategorien ging sie als Siegerin hervor. Zudem wurde ihr Talent belohnt, indem sie am Sonntag in der höheren Kategorie antreten konnte und auch diese gewann.

Das traditionsreiche Finale am Sonntagabend (Perkussion sowie Blasinstrumente) bildete erneut den Höhepunkt des Wettbewerbs. In diesem Jahr waren folgende Instrumente im Blasinstrumenten-Finale vertreten: Cornet, Euphonium, Tuba, Querflöte, Oboe und Klarinette.

«Beim Auftritt konnte ich voll im Moment sein und hatte richtig Spass auf der Bühne. Dass es am Ende für den Sieg gereicht hat, ist ein mega Gefühl.»

Perkussionist Jari Brunner (19) aus Eich wurde Solo-Champion 2026.

Solo-Champions aus Buchrain und Eich
Als Solo-Champion 2026 der Blasinstrumente ging der Oboist Fridolin Hunziker aus Buchrain (Jahrgang 2007) hervor, der bereits das vierte Mal auf dem Finalpodest stand. Er beeindruckte die Jury sowie das Publikum mit seiner musikalischen Ausdruckskraft und technischer Präzision. Auf dem zweiten Platz fand sich der Cornetist Ray Bucher aus Sempach ein, gefolgt vom Euphonisten aus Reiden Carlo Theiler.

Als Solo-Champion 2026 der Perkussionsinstrumente durfte sich Jari Brunner aus Eich (Jahrgang 2007) kühlen lassen. Er überzeugte die Jury mit seinem beeindruckenden Können am Drumset. Chiara Arnold aus Inwil schlug sich mit dem Drumset auf den zweiten Platz und Silena Wespi aus Sempach holte sich mit dem Marimbaphon den dritten Platz.

Motivation und Inspiration
Begeistert blickt das OK auf das erfolgreiche Wochenende zurück und gratuliert allen Teilnehmenden zu der hervorragenden Leistung. Der LSEW bleibt damit ein wichtiger Eckpfeiler der Luzerner Blasmusikförderung und ein bedeutender Wettbewerb, der musikalischen Nachwuchs stärkt, motiviert und inspiriert.



michel
news

Michelsämter Medaillensegen am LSEW 2026

Acht Podestplätze

«Leider war der Löwen bereits voll ausgebuht, so feierten wir halt zuhause», meinte die Musiklehrerin Anita Furrer lachend. Und zu feiern gab es am diesjährigen LSEW in Rain tatsächlich viele Michelsämter Teilnehmende.

Nicht weniger als acht Podestplätze heimsten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Michelsamt-Surental ein. Die Rickenbacher Cornetistin Valeria Murtas erspielte sich in der Kategorie Cornet C sogar den Sieg. «Sie hat mit ihrem musikalischen Spiel überzeugt. Dass es gleich zuoberst aufs Podest reicht, ist ein riesiger Aufsteller», resümierte ihre Lehrerin Anita Furrer nach der Rangverkündigung.

«Wir haben nur noch geschrien!»

... meinte die etwas heisere Lehrerin Christina Wyss, nachdem ihr Ensemble mit Michelsämter Beteiligung Ensemble-Champion wurde.

Mit Alina Galliker, Althornistin aus Beromünster, dem Euphonisten Jeremias Furrer aus Pfeffikon (beide

2. Rang), dem Rickenbacher Ivan Habermacher, Althorn und den Gunzwilerinnen Joline Oetterli, Cornet, sowie Olivia Weber, Saxophon, (alle 3. Rang) gab es weitere strahlende Michelsämter Gesichter auf dem Podest. Auch die beiden teilnehmenden Ensembles räumten ab: Das Rickenbacher Brass Quartett holte sich die Silbermedaille und «Fifth Harmony», ein Ensemble bestehend aus Schülerinnen aus der Klasse von Christina Wyss, erspielte sich mit 98 Punkten sogar den Titel Luzerner Ensemble Champion. Christina Wyss' Stimme war nach der Rangverkündigung am Samstagabend leicht heiser: «Wir haben alle nur noch geschrien vor Freude. Wir haben das Stück an einem gemeinsamen Probeweekend und an zwei weiteren Proben intensiv trainiert und sind zu einer Einheit zusammengewachsen. Dieses Ergebnis ist nun der absolute Hammer.» Die Musikschule gratuliert allen Teilnehmenden herzlich zu den tollen Erfolgen und dankt den Lehrpersonen Simon Estermann, Anita Furrer, Peter Stadelmann, Raphael Staub, Rolf Stirnemann, Benjamin Wey und Christina Wyss für ihren grossartigen Einsatz und ihr Engagement.

Susanne Bättig



Valeria Murtas erspielte sich den Sieg in der Kategorie Cornet C, und gemeinsam mit ihren Kollegen Marc Furrer, Yannik Wey und Ivan Habermacher den 2. Rang mit dem Rickenbacher Brass Quartett.

Bild: zvg



Das Ensemble «Fifth Harmony» erspielte sich mit 98 Punkten den Titel des Luzerner Ensemble Champion.



Jari Brunner hatte auf der Bühne, wie er sagt, richtig Spass, was ihm auch entscheidend Erfolg einbrachte.



Ihr dürfte noch oftmals gratuliert werden: Ladina Caprez.